
	<p>LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze</p>	
<p>Projekttitel</p>	<p>Beschilderung baukultureller Highlights und interessanter Orte in der Dorfregion „WIR in den Büntedörfern“</p>	
<p>1. Projektträger*in</p>	<p>Stadt Bad Nenndorf (federführend)</p>	
<p>2. Ansprechperson(en)</p>	<p>Frederik Rehren, Bauamt Samtgemeinde Nenndorf</p>	
<p>3. Projektbeschreibung und -begründung</p>	<p>Projektbeschreibung: Im Zuge des Dorfentwicklungsprozesses „WIR in den Büntedörfern“ entstand die Idee, eine einheitliche und ortsübergreifende Beschilderung kulturell und historisch bedeutsamer Orte zu entwickeln. Ziel ist es, vorhandene Infotafeln zu erhalten, bei Bedarf zu überarbeiten und zusätzliche Tafeln an neuen Standorten zu ergänzen. So sollen interessante Orte und baukulturelle Highlights in den Dörfern besser sichtbar und erlebbar gemacht werden. Die neuen Tafeln werden in einem einheitlichen Design gestaltet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Gestaltung orientiert sich an den Schaumburger Farben, wodurch ein hoher Wiedererkennungswert entsteht. - Die Schrift soll kontrastreich, auch lesbar für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen gestaltet werden. - Tafeln, die mit einem Pfahl versehen werden, werden barrierefrei unterfahrbar (90 cm) aufgestellt. - Tafeln, die an der Wand befestigt werden, sollen mit dem Rollator oder Rollstuhl erreichbar sein. - Zusätzlich werden die Inhalte digital aufbereitet und per QR-Code zugänglich gemacht. - Es wird überlegt, die Inhalte über den QR-Code bzw. die Internet-Seite sich vorlesen lassen zu können. <p>Durch diese Gestaltung wird ein inklusiver, niedrighschwelliger und zeitgemäßer Zugang zu Informationen für Einheimische, Gäste, Rad- und Wandertouristen ermöglicht.</p> <p>Zur Umsetzung des Projekts hat sich eine Projektgruppe aus ehrenamtlich Engagierten gegründet, die die inhaltliche Ausarbeitung übernimmt. Die Dorfregion „WIR in den Büntedörfern“ umfasst die Gemeinde Haste, die Gemeinde Suthfeld sowie Hohnhorst, Ohndorf und Waltringhausen. Darüber hinaus bringen sich auch Akteure aus Rehren aktiv in die Projektentwicklung ein.</p> <p>In den Orten Haste, Hohnhorst, Riehe und Waltringhausen existieren bereits einzelne Infotafeln, die in das neue System integriert werden sollen. In weiteren Orten sind zusätzliche Schilder geplant, deren Standorte in einer Übersicht im Anhang aufgelistet sind. Ergänzend zu den einzelnen Informationstafeln ist in jedem beteiligten Ort eine zentrale Übersichtstafel vorgesehen.</p> <p>Die feierliche Einweihung der neuen Beschilderung ist zur Landesgartenschau (LAGA) im Frühjahr 2026 geplant.</p> <p>Projektbegründung: Die vorhandenen baukulturellen Informationen sind unvollständig, teils veraltet oder gestalterisch uneinheitlich. Es fehlt ein Gesamtkonzept, das kulturhistorisch relevante Orte sichtbar macht und gleichzeitig touristisch sowie pädagogisch genutzt werden kann. Die neue Beschilderung stärkt die regionale Identität, fördert die Naherholung und kann Rad- und Wandertouristen gezielt ansprechen. Durch die Kombination aus analoger Tafel und digitalem Zugang via QR-Code entsteht ein modernes, flexibles und niedrighschwelliges Informationssystem für alle Bevölkerungsgruppen.</p> <p>Gewinnerzielungsabsicht? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p> <p>Anmerkung:</p>	
<p>4. Ziele Welche Ziele sollen erreicht werden? Welche Ziele des REK werden verfolgt?</p>	<p>Folgende Strategische Ziele des REKs werden adressiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Kulturregion und touristische Angebote im Schaumburger Land ausbauen und weiterentwickeln.“ - „Natur, Umwelt und Landschaft schützen und erlebbar machen.“ - „Schaumburger Baukultur und attraktive Orte erhalten und weiterentwickeln.“ - „Fortführung von Umbau statt Zuwachs und aktive Innenentwicklung.“ - „Förderung von Digitalisierung und Datennutzung.“ 	



	<p>Zudem werden folgende Querschnittsziele des REKs angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Die Schaumburger Identität und Lebensqualität sichern und stärken.“ - „Bürgerschaftliches Engagement, regionale u. überregionale Vernetzung und Kooperation stärken.“ <p>Das Projekt greift zentrale Ziele des REK auf, insbesondere die Stärkung der regionalen Identität, die Sichtbarmachung der kulturellen Besonderheiten und die Attraktivitätssteigerung der Region für Bürger*innen und Gäste (siehe 4. Ziele). Es werden baukulturelle Inhalte sichtbar gemacht und moderne, barrierearme Vermittlungswege (digital/analog) geschaffen.</p>		
5. Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes	Dorfregion „WIR in den Büntedörfern“ und Rehren		
6. Zeitplan	Antragstellung ArL	Projektstart	Projektende
	Dezember 2025	Anfang 2026	April 2026
7. Projektkosten & Finanzierung	Nettokosten: ca. 11.234,80 €		Bruttokosten: ca. 13.369,41 €
	Gewünschte Förderung LEADER: 7.302,62 €		Öffentliche Kofinanzierung (mind. 25 % der LEADER-Förderung): 1.825,66 € (brutto) (Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)
8. Projektpartnerschaften/Kooperationen <small>z.B. mit anderen Institutionen/Vereinen, Kommunen in der Region oder mit anderen LEADER-Regionen etc.</small>	In Zusammenarbeit mit der Projektgruppe „Beschilderung baukultureller Highlights und interessanter Orte“ der Dorfregion „WIR in den Büntedörfern“		
9. Projektbausteine	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche?		
10. REK-Bezug <small>(in Abstimmung mit dem Regionalmanagement auszufüllen)</small>	<p>Das Projekt unterstützt die Umsetzung zentraler Zielsetzungen des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) der LEADER-Region Schaumburger Land in den folgenden Handlungsfeldern:</p> <p>Handlungsfeld D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus Handlungsfeldziel: D2 Touristische Angebote u. Infrastruktur stärken, ausbauen und profilieren Teilziel: D2.1 Ausbau, Vernetzung und Aufwertung von Rad-, Wander- und Themenrouten, sowie deren Infrastruktur und Vermarktung (z. B. Audioguide, Apps) Und Teilziel: D2.2 Touristische Angebote (u.a. zu historischen Städten und Orten), strategische Planungen (z. B. Tourismuskonzepte) und Infrastruktur verbessern und entwickeln und Teilziel: D2.3 Barrierefreie und weitere zielgruppenspezifische Tourismusangebote schaffen. Sowie Handlungsfeldziel: D3 Schaumburger Kulturangebote stärken und vernetzen Teilziel D3.1 Thematische Angebote stärken und vernetzen (u. a. Thema Wilhelm Busch).</p> <p>Zudem: Handlungsfeld C: Baukultur und aktive Innenentwicklung: C3 Aktive Innenentwicklung „typisch Schaumburg“ Schaumburger Baukultur zukunfts-</p>		



	<p>gerecht entwickeln: Die Tafeln machen Informationen zu den baukulturellen Besonderheiten vor Ort zugänglich.</p> <p>Teilziel C3.3 „Typisch Schaumburg“ Sensibilisierung für die Schaumburger Baukultur.</p> <p>Begründung</p> <p>Das Projekt trägt zur Profilierung der Region als Ziel für Rad- und Wandertourismus bei. Die Informationstafeln strukturieren kulturell interessante Orte zu einem erlebbaren Gesamtangebot und ermöglichen eine neue Vernetzung der Orte über gemeinsame Themen.</p> <p>Durch die ortsübergreifende Darstellung historisch und kulturell bedeutender Orte wird die kulturelle Vielfalt der Region sichtbar. Die Bevölkerung wirkt aktiv an der Ausarbeitung mit, was das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Die Tafeln fördern zudem die Identifikation mit dem eigenen Dorf und der gesamten Region.</p>		
<p>11. Nachhaltigkeit/ Klimaschutz</p> <p>Wie trägt das Vorhaben zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Erreichung der Klimaschutzziele bei?</p>	<p>Das Material wird so gewählt werden, dass es witterungsbeständig ist (z. B. Acrylglas, langlebiger Druck), während die digitale Ergänzung künftige Neudrucke reduziert. Zudem wird durch das Projekt der nichtmotorisierte Tourismus gefördert.</p>		
<p>12. Innovation/ Beispielhaftigkeit</p> <p>Ist das Vorhaben innovativ oder beispielhaft für die Region?</p>	<p>Mit der Zielsetzung und der Orientierung auf die Barrierefreiheit ist das Projekt beispielhaft für die Region.</p> <p>Das Konzept kann auf weitere Dörfer und Regionen übertragen werden.</p>		
<p>13. Schaffung von Arbeitsplätzen</p> <p>Werden mit dem Vorhaben Arbeitsplätze erhalten / geschaffen?</p> <p>Wenn ja, wie viele</p>	<p>Durch die Förderung des Tourismus werden die Gastronomie und die Unterkünfte unterstützt.</p>		
<p>14. Kosten / Nutzen</p> <p>Stellen Sie, falls möglich, die Kosten den erwarteten Nutzen gegenüber!</p>	<p>Moderate Projektkosten mit hohem ideellem Nutzen für Ortsidentität, Tourismus und regionale Vernetzung.</p>		
<p>15. Fortführung</p> <p>Wie wird das Vorhaben nach Auslauf der Förderung weitergeführt?</p>	<p>Die Akteure in den Dörfern übernehmen langfristig die Pflege der Inhalte. Nachdrucke sind durch das einheitliche Design problemlos möglich. Dadurch lässt sich die einheitliche Beschilderung auf weitere Orte / baukulturelle Highlights übertragen.</p>		
<p>16. Erfolgskontrolle</p> <p>Durch qualitative Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind.</p>	<p>Anzahl aufgestellter Tafeln (Ziel: >100)</p> <p>Besucherzahlen auf der Website, die durch die QR-Codes erreicht werden</p> <p>Beteiligung bei der Einweihungsveranstaltung</p> <p>Feedback aus Bevölkerung und Touristen</p>		
<p>17. Bewertung</p> <p>(durch das Regionalmanagement auszufüllen)</p>	<p>REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja</p>	<p>REK-Qualitätskriterien: 11</p>	<p>Gesamtbewertung: 19</p>
<p>18. Ermittlung des Fördersatzes</p> <p>(durch das Regionalmanagement auszufüllen)</p>	<p>Basisfördersatz nach Handlungsfeld:</p> <p>HF A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge (10 Pkt.) <input type="checkbox"/> 60%</p> <p>HF B: Klima-, Umwelt-, Naturschutz (10 Pkt.) <input type="checkbox"/> 60%</p> <p>HF C: Baukultur und aktive Innenentwicklung (8 Pkt.) <input type="checkbox"/> 55%</p> <p>HF D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus (8 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> 55%</p> <p>Kooperationsprojekte <input type="checkbox"/> 75%</p>		



	Zusatzförderung nach Qualität (s. Anhang „Projektbewertung“) <input type="checkbox"/> +0 % (0–4 Pkt.) <input type="checkbox"/> +5 % (4–8 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> +10 % (9–15 Pkt.)		10 %
	Fördersatz gesamt:		65 % (Netto)
19. Projektfinanzierung	EU-Mittel:	7.302,62 €	
	Öffentl. Kofinanzierung:	1.825,66 € (Entspricht bei (Mind. 25 % der EU-Förd.) Gemeinden dem Eigenanteil)	
	Drittmittel:	-	
	Eigenmittel:	4.241,13 € (Mind. 20 % Gesamtkosten)	
	Gesamtsumme:	13.369,41 € (brutto) 11.234,80 € (netto)	
20. Zeitplanung	Geplanter Beginn: Anfang 2026	Geplanter Abschluss: April 2026	
21. Projektevaluierung	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: Quantitative Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl neu aufgestellter Tafeln • Beteiligung an der Einweihungsfeier (z. B. bei einer Sternwanderung) • Zugriffe auf die verlinkten QR-Code-Inhalte Qualitative Indikatoren <ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldungen der Dorfbewohner:innen zur Einschätzung der Wirkung auf Identifikation und Sichtbarkeit • Feedback touristischer Akteure (z. B. Gastgeber, Tourist-Infos) zur Nutzung durch Gäste 		
22. LAG-Beschluss (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	Beschluss vom: 27.11.2025		
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Absatz 6) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Herr Rehren (Vertretung Herr Bürgermeister Schmidt, Samtgemeinde Nenndorf, Ko-Finanzierer)		
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung <input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49 % Anteil	19 Ja	0 Nein



Projektbewertung

Stufe 1: Mindestkriterien zur Förderung eines Projektes	erfüllt
<p>Das Projekt entfaltet seine Wirkung im Gebiet der Region Schaumburger Land: Die Unterlagen nennen den Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes.</p>	☒
<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: Die Unterlagen benennen die Erfüllung eines Entwicklungsziels aus dem REK.</p>	☒
<p>Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: Die Unterlagen nennen ein oder mehrere Handlungsfelder, dem das Projekt dient.</p>	☒
<p>Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: Die Unterlagen enthalten konkrete Angaben über einen Projektträger, der die Umsetzung des Projektes gewährleisten kann.</p>	☒
<p>Die Finanzierung des Projektes ist durch einen belastbaren Kosten- und Finanzierungsplan belegt: Die Finanzierung ist gesichert: Die Unterlagen enthalten Angaben zum Kosten-Nutzen-Verhältnis, eine qualifizierte Kostenschätzung und einen Finanzierungsplan.</p>	☒
<p>Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: In den Unterlagen sind Projektbeginn und -ende angegeben.</p>	☒
<p>Das Projekt zielt nicht darauf ab jemanden zu benachteiligen: Die Unterlagen enthalten eine Erklärung, dass durch das Projekt keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt wird.</p>	☒
<p>Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: Die Unterlagen sind so aussagekräftig, dass sich die LAG von den Zielen und einzelnen Maßnahmen des Projektes ein Bild machen kann.</p>	☒
<p>Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt: Die Unterlagen enthalten Angaben zur Unterhaltung, Pflege oder Fortführung des Projektes über die Projektlaufzeit hinaus.</p>	☒
<p>Erfolgskontrolle durch konkrete Kriterien im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie: Es sind konkrete Ansätze formuliert, die die Wirksamkeit des Projekts überprüfen und belegen können: Die Unterlagen enthalten Angaben zu qualitativen Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind. Hier einige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Etablierung eines Bürgerbusses: Anzahl der Fahrgäste pro Jahr - bei einem Vernetzungsprojekt: Anzahl vernetzter Akteure/Institutionen - bei der Aufwertung eines touristischen Radweges: Länge der aufgewerteten Strecke - bei einer Dorfgemeinschaftseinrichtung: Anzahl der Gruppen, Initiativen oder Personen, die die Einrichtung nutzen. 	☒



Stufe 2: Qualitätskriterien	Punkte
Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	1
Räumlicher / Regionaler Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt • Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte 	1
LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	0
Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> • für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt • für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte 	2
Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	2
Positive Wirkung auf Barrierefreiheit: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	2
Positive Wirkung auf Nicht-Diskriminierung oder Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	1
Das Projekt stärkt in besonderer Weise die regionale Identität: Stärkung von Besonderheiten, Produkte, Angebote, Bewusstseinsbildung, uvm. 2 Punkte	2
Punktzahl (max. 15 Punkte)	11
0 bis 4 Punkte: 0 %, 5 bis 8 Punkte: 5 %, 9 bis 15 Punkte: 10 %	10%
Endgültiger Fördersatz: Basisförderung + Bonusförderung	65 %

